

Gemeinsame Erklärung
der Ministerin für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland
und
des Ministers für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation,
anlässlich des Besuchs von Bundesministerin Edelgard Bulmahn
in Moskau am 7./8. Februar 2005

Die Ministerin für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland, Edelgard Bulmahn, und der Minister für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation, Andrej Fursenko, stellen anlässlich des Besuchs der Bundesministerin in Moskau fest:

- dass sich auf der Grundlage der seit 1992 geltenden bilateralen Fachvereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der optischen Technologien, deren Koordinatoren von der russischen Seite die Laser-Assoziation und von der deutschen Seite das Technologiezentrum des Vereins Deutscher Ingenieure GmbH sind, zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen beider Länder langjährige, verlässliche und partnerschaftliche Kooperationsbeziehungen entwickelt haben,
- dass die in den letzten 10 Jahren über 100 bilateralen Forschungsprojekte unter starker Beteiligung von Unternehmen beider Seiten durchgeführt wurden und zu Innovationen zum Nutzen beider Länder geführt haben,
- dass auf der Grundlage dieser bilateralen Zusammenarbeit die Aus- und Weiterbildung russischer Manager für Forschung und Entwicklung im Bereich der optischen Technologien organisiert wurde; 150 russische Manager, die eine solche Ausbildung abgeschlossen haben, haben anschließend Praktika in einschlägigen Unternehmen in Deutschland machen können.

Unter Berücksichtigung der effektiven Zusammenarbeit und in Anbetracht der Zweckmäßigkeit, Projekte fortzuführen und weiterzuentwickeln, vereinbaren beide Seiten, die bilaterale Fachvereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der optischen Technologien um weitere 5 Jahre bis zum 31.01.2010 zu verlängern.

Beide Seiten kommen des Weiteren über ein , innovative Projekte auf dem Gebiet der Laser und der optischen Technologien, einschließlich solcher auf der regionalen Ebene, gemeinsam zu unterstützen.

Deshalb vereinbaren beide Seiten die Errichtung und den Betrieb eines Laser-Erprobungs- und Beratungszentrums in Moskau in Form eines Pilotprojekts.

Die deutsche Seite wird für die Einrichtung und den Betrieb des Zentrums in den nächsten drei Jahren im Rahmen der Projektförderung bis zu 1 Mio. € zur Verfügung stellen. Auf russischer Seite werden entsprechende Finanzmittel, Personal und Räumlichkeiten bereitgestellt. Die Eröffnung des Laser-Pilot-Zentrums soll im Mai 2005 erfolgen.

Das Laser-Erprobungs- und Beratungszentren soll Unternehmen der Region (einschließlich der kleinen und mittelständischen Unternehmen) helfen , moderne Lasertechnologien zur Umsetzung von Innovationen zu nutzen. Es ist deshalb beabsichtigt, deutsche und russische Unternehmen durch eigene Beiträge an diesem Projekt zu beteiligen.

Russischer Kooperationspartner ist die Laser-Assoziation.

Besonders wichtiger Bestandteil der Aktivitäten dieses Zentrums ist die Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften bei der Einführung sowohl russischer als auch deutscher Lasertechnik. Dazu sollen gemeinsam Lehrpläne entwickelt werden, um Wissen und Erfahrungen bei der Erprobung der Lasertechnologie sowie der Beratung zu Einsatzgebieten und Nutzungsmöglichkeiten effizient vermittelt zu können.

Auf der Grundlage des Konzepts des Laser-Pilot-Zentrums und der gewonnenen Erfahrungen wird die russische Seite prüfen, ob solche Zentren auch in anderen

Regionen Russlands – mit organisatorischer und methodischer Unterstützung der deutschen Seite - errichtet werden sollen.

Durch die Zusammenarbeit regionaler Laser-Erprobungs- und Beratungszentren in Russland und Deutschland soll das herausragende Niveau der gegenseitigen Beziehungen im Bereich der optischen Technologien erhalten und die steigende Beteiligung interessierter Stellen gesichert werden. Beide Seiten sind davon überzeugt, dass solche Zentren in der Zukunft als Katalysator für mögliche weitere Innovationsprojekte wirken können.

verabschiedet in Moskau am 09.02.2005